

Protokoll der 9. Ordentlichen Generalversammlung des SORB

Datum: 23. Februar 2017
Zeit: 16.15 Uhr – 17.00
Ort: Pfarreisaal St. Anton, Wettingen
Vorsitz: Margrit Hunziker, Präsidentin
Protokoll: Christoph Müller, Techn. Administr.
Stimmzähler: Erich Haag, Yvonne Greiner-Lanz
Anwesend: 26 Aktivmitglieder gemäss Teilnehmerliste
keine Passivmitglieder

Entschuldigt abwesend:

-Aktivmitglieder: Ursula Zumsteg, Hans-Ueli Keller, Pia Simonett, Reinhold Kistler, Walter Meier

-Passivmitglieder: Michael Haag, Karl und Annemarie Frey, Alex und Susi Streichenberg

Akten:

1. Einladung zur 9. Generalversammlung vom 23. 2. 2017
2. Teilnehmerliste
3. Protokoll der 8. GV vom 25. 2. 2016
4. Bericht der Präsidentin über das Vereinsjahr 2015
5. Jahresrechnung 2016
6. Revisorenbericht 2016
7. Budget 2017

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmzählerInnen
3. Protokoll der 8. Ordentlichen Generalversammlung vom 25. Februar 2016
4. Mutationen
5. Jahresbericht 2016 der Präsidentin
6. Jahresbericht 2016 des Dirigenten
7. Jahresrechnung 2016 und Revisionsbericht
8. Entlastung des Vorstands und der Revisionsstelle
9. Budget und Festsetzung der Jahresbeiträge 2017
 - a) Aktivmitglieder
Antrag des Vorstands: Fr. 125.- (unverändert)
 - b) Passivmitglieder
Antrag des Vorstands: mind. Fr. 20.- (unverändert)
10. Ehrungen / Dank
11. Anträge von Mitgliedern
12. Verschiedenes

1. Begrüssung

Um 16.20 Uhr begrüsst Margrit Hunziker die anwesenden Aktivmitglieder. Sie erinnert an den Tod von Heinz Haeblerlin, 2. Violine, der leider nur kurz bei uns mitspielen konnte, und an den von Susanne Grenacher, die uns zwei Mal als sehr gute Konzertmeisterin geholfen hat, die Matinée zu bestreiten. Margrit lädt die Anwesenden zu einer Gedenkminute für die beiden ein.

2. Wahl der Stimmenzähler

Die Präsidentin schlägt Yvonne Greiner-Lanz und Erich Haag vor. Beide werden mit Akklamation gewählt.

3. Protokoll der GV vom 25. Februar 2016

Es ist auf der Homepage des SORB unter «Internes für Mitglieder» zu finden; Margrit ruft Benutzernamen und PW in Erinnerung. Margrit dankt Erich Haag für das Schreiben des Protokolls der GV 2016; Änderungen oder Ergänzungen werden keine verlangt und die Anwesenden genehmigen es einstimmig.

4. Mutationen

- Hans Käppeli, Trompete, ist Ende Mai 2016 altershalber ausgetreten.
- Walter Meier, Fagott, ist Ende 2016 wieder ins SORB eingetreten.
- Pia Simonett tritt auf Ende Februar 2017 aus dem SORB aus, weil das Mitspielen für sie zu anstrengend geworden ist. Margrit hat sich von Pia versprechen lassen, dass wir sie am Altersnachmittag in Frick (30. März 2017) sehen werden, so dass wir uns von ihr verabschieden können.

5. Jahresbericht der Präsidentin

Margrit präsentiert ihn sehr lebendig. Er ist nachzulesen auf der Homepage des SORB, unter «Internes für Mitglieder».

6. Jahresbericht des Dirigenten

Hans-Jürg Jetzer ruft zunächst die Matinée in Erinnerung: er hatte mit uns ein vielseitiges Programm erarbeitet, von Johann Sebastian Bach über François Gossec, Julius Fučík, Ludwig van Beethoven bis zu Wolfgang Amadeus Mozart, dessen *Pariser Sinfonie* das SORB erstaunlich gut – mit einigen heiklen Stellen – gespielt habe. Das grosse Plus dieser Sinfonie ist, dass sie unserer Besetzung entspricht, so dass wir keine sogenannte Bearbeitung spielen mussten, was nur noch für eine einzige andere Mozart-Sinfonie auch so gewesen wäre. Der Einsatz der Pauke war sehr überzeugend (*Gisela erhält Szenenapplaus...*) und Hans-Jürg ist überzeugt, dass es für alle Mitglieder des SORB eine Freude war, einmal einen Satz eines grossen Komponisten aufzuführen.

Hans-Jürg erinnert an die beiden anderen Auftritte, am Seniorinnen- und Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirchgemeinde Wettingen und am Abendkonzert in der Arwo, das bereits zur Tradition

geworden ist. An beiden Auftritten spielten unsere Bläserinnen und Bläser sehr schöne Stücke, eines von Charpentier (mit dem Eurovisons-Signet) und eines von Haydn, ebenfalls mit einem Wiedererkennungseffekt. Hans-Jürg dankt für den besonderen Einsatz und natürlich für die grosse Arbeit von Yvonne Greiner, die diese Stücke mit ihren Kolleginnen und Kollegen einrichtete und dann einübte. Für das Publikum ist es reizvoll, die Blasinstrumente einmal solo zu hören (und für die Streicherinnen und Streicher – auch für den Dirigenten! – gibt es eine willkommene Erholungspause...)

Ausblick auf die kommenden Konzerte: Dank Mathilde Clerc werden wir im Kirchgemeindehaus Gut in Zürich auftreten können und Paul Salzmann hat für uns einen neuen Anlass akquiriert: ein Konzert im Alterszentrum Frick. An der Matinée wird Frau Michelle Süess die *Variationen für Trompete* von Friedrich Dionys WEBER spielen. Hans-Jürg bittet uns, diese in nächster Zeit gehörig zu üben...

Zum Schluss dankt Hans-Jürg allen Mitgliedern des SORB für die geleistete Arbeit und den guten Willen. Er ist überzeugt, dass die Leistungen des Orchesters bei den Auftritten gut, manchmal sogar sehr gut sind. Zudem dankt er auch dem Vorstand, der ihn in seiner komplexen Aufgabe immer unterstützt habe.

7. Jahresrechnung 2016 und Revisionsbericht

Lisu Wyss erläutert die Jahresrechnung 2016: wir haben Fr. 7'248.35 aufgewendet und Fr. 8'323.35 eingenommen, so dass das Rechnungsjahr mit einem Gewinn von Fr. 1'075.00 abgeschlossen wurde.

Da es keine Fragen zu beantworten gibt, lädt Lisu Doris Acklin ein, den Revisorinnen-Bericht vorzutragen. Die Buchhaltung ist gut geführt und die Rechnung stimmt. Doris und Gisela Acklin stellen den Antrag, die Rechnung 2016 gutzuheissen – dies geschieht einstimmig.

8. Entlastung des Vorstands und der Revisionsstelle

Dem Vorstand und den beiden Revisorinnen wird ohne Gegenstimmen Entlastung erteilt.

9 Budget und Festsetzung der Jahresbeiträge 2017

Lisu erklärt, dass sie vorsichtig budgetiert hat; da der Vorstand den Mitgliederbeitrag nicht erhöhen will, hat das Budget einen kleinen Negativsaldo, der sich aber mit etwas Glück – Einnahmen an der Matinée - in einen Gewinn verwandeln kann. Das Budget wird einstimmig angenommen.

10 Ehrungen und Dank

Margrit dankt mit «Badener Steinen»

- Gisela und Doris Acklin für die Revision der Jahresrechnung und die Organisation des Aperitivs an der Matinée
- Margrit Grabscheid für das Organisieren des «Höcks», mit Blumenschmuck und schön gedeckten Tischen

- Christina Jetzer für die sorgfältige Bibliotheksarbeit
- Karin Stärk für das Besorgen der Blumen an der Matinée
- Bruno Erni - dem sympathischsten Hauswart, den wir uns wünschen können
- für seine Hilfsbereitschaft.

Auch uns Vorstandsmitgliedern und Erich Haag dankt Margrit für die Mitarbeit und schenkt uns einen Sack selbst gebackener «Chräbeli» nach Eduard Jennys Rezept. *(Sie schmecken mindestens so gut wie Edis «Änisbreetli», findet der Protokollant.)*

11. Anträge von Mitgliedern – keine eingegangen

12. Verschiedenes

- Silvia Müller schlägt vor, auf dem Konzertprogramm für die Matinée auf die ÖV-Verbindungen hinzuweisen. Ihr Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

- Lisu Wyss bittet um Einzahlung des Mitgliederbeitrags per e-banking oder bar, weil mit den Einzahlungsscheinen Kosten für das SORB entstehen

- Mathilde Clerc weist auf die schwierige Parkplatzsituation beim Kirchgemeindehaus Gut hin.

- Doris Acklin: Wer findet MitarbeiterInnen für den Matinée-Apéro?

- Margrit Hunziker: es braucht im Foyer des Margeläcker-Saals unbedingt Sitzgelegenheiten für Matinée-BesucherInnen, die während des Aperitivs nicht so lange stehen bleiben können.

Nach einem Dankeswort von Ehrenmitglied Willi Kleiner an Margrit Hunziker und den Vorstand schliesst unsere Präsidentin die GV um 17 Uhr.

Für die Richtigkeit

der Protokollführer, Christoph Müller

Eingesehen
Die Präsidentin, Margrit Hunziker

Die Stimmzählerin und der Stimmzähler, Yvonne Greiner-Lanz und Erich Haag